

Der Kalender des Leo Marsicanus

Von

Hartmut Hoffmann

Während die ältesten Kalendarien von Montecassino seit langem bekannt und ausgiebig kommentiert worden sind¹⁾, ist eine spätere Gruppe aus der Blütezeit des Klosters um 1100 noch nicht hinlänglich untersucht worden²⁾. Es handelt sich dabei vor allem um den Mazarinaeus 364³⁾, den Vaticanus Urbinas latinus 585⁴⁾ und den Vaticanus Borgianus latinus 211. Ihre Entstehung in der Zeit um die Jahrhundertwende ist gesichert; Ausstattung und Inhalt weisen sie als Produkte ein und desselben Skriptoriums aus: es sind liturgische Bücher, die im Vorspann allerlei Komputistisches, Chronologisches oder auch Annalistisches enthalten. Von den Kalendarien, die hier jeweils voranstehen, verdient das Borgianum unzweifelhaft das größte Interesse und ist in der Tat der Aufmerksamkeit der Historiker nicht entgangen. Schon im 18. Jahrhundert wollte Placido Federici es veröffentlichen. Konnte er seine Absicht auch nicht ausführen, so bleibt doch seine Abschrift, die sich im Vat. Borgian. lat. 182, S. 1—87, erhalten hat, von nicht geringem Wert, da seine beigegebenen Erläuterungen den Forscher oft auf den richtigen Weg lenken und er die Vorlage an manchen Stellen noch lesen konnte,

¹⁾ E. A. Loew, Die ältesten Kalendarien aus Monte Cassino (1908); G. Morin, Pour la topographie ancienne du Mont-Cassin, Rev. Bén. 25 (1908) 486—497.

²⁾ Nachkarolingische Kalendarien aus Montecassino stellt Loew S. 83 zusammen.

³⁾ Vgl. V. Leroquais, Les bréviaires manuscrits des bibliothèques publiques de France 2 (1934) 398—403; 5 (1934) 345; Planches (1934) 1—8; zuletzt Ch. Samaran-R. Marichal, Catalogue des manuscrits en écriture latine portant des indications de date, de lieu ou de copiste 1 (1959) 233, dazu pl. VI; der Kalender ist publiziert worden von P. Lejay, Notes Latines V, Rev. de philol., de littérature et d'histoire anciennes NS. 18 (1894) 42—52.

⁴⁾ Vgl. W. Smidts Einleitung zu den Annales Casinenses, SS. 30, 1394 f.; zuletzt E. B. Garrison, Studies in the History of Mediaeval Italian Painting 4 (1960) 389 f.